



25.01.2012 Lage der Christen in Mittelost ist alarmierend

Für Journalisten, Menschenrechtsaktivisten und Kirchenführern in den USA wird es höchste Zeit, sich mit der Vernichtung des Christentums in seiner Geburtsregion auseinanderzusetzen. Dies ist die Botschaft einer Konferenz in Framingham, Massachusetts, die sich am 21. Januar dem Schicksal der Kirche im Mittleren Osten widmete. Juliana Taimoorazy, Gründerin des *Iraqi Christian Relief Council*, sprach auf der Konferenz über das Leid der Assyrer im Irak. Sie erzählte u.a. von den dutzenden Bombenangriffen auf Kirchen und hunderten ermordeten Assyrenern im Irak, wie z.B. die Kreuzigung eines 14 Jährigen in Basra.

Quelle: algemeiner.com (Englisch)



26.01.2012 Christen in Syrien in Bedrängnis

Eine Serie von Angriffen hat bereits 100 Tote unter den Christen in

Syrien gefordert. Mehrere Experten und Berichterstatter haben die Darstellung der Unruhen in Syrien in den westlichen Medien in Frage gestellt und argumentieren, dass es sich dabei nicht nur um einen internen Konflikt zwischen der Regierung und den Rebellen handelt, sondern um einen internationalen Machtkampf um die Vorherrschaft in Nahost.

Quelle: barnabasfund.org



27.01.2012 Naum Faik Haus entdeckt

Naum Faiks Haus wurde in Diyarbakir ausfindig gemacht und eingekauft. Durch die enge Zusammen-

arbeit mit der dortigen Stadtverwaltung wird nun mit ihrer Hilfe das Haus komplett restauriert und zu einem Museum und Bibliothek gemacht. Am 05. Februar 2012 wird es im noch nicht zu Ende restaurierten *Naum Faik Haus* eine Gedenkveranstaltung zum 100. Jahrestag von Naum Faik geben. Die Schirmherrschaft dieses Projektes läuft über die *Stadtverwaltung Diyarbakir-Sur*, den ZAVD und die *Plattform der Suryoye in Izmir*. Dabei liegt die Projektleitung in Deutschland bei Shabo Hadiko und in der Türkei bei Zeynep Tozduman.

Quelle: qolo.de



29.01.2012 Augsburger Assyrer treffen Claudia Roth

Der *Assyrische Mesopotamienverein Augsburg* wurde vom Augsburger Stadtverband *Bündnis90/Die Grünen* zum Neujahresempfang im Rathaus eingeladen. Gebro Aydin und Iliya

Demir, die als Vertreter des Mesopotamienvereins der Einladung gefolgt sind, trafen dort die Bundesvorsitzende der Grünenpartei, Claudia Roth, und unterhielten sich mit ihr über die Lage der Assyrer in ihrer Heimat, wobei sie auch die Situation des syrisch-orthodoxen Klosters *Mor Gabriel* im Tur Abdin anschnitten.

Quelle: qolo.de



30.01.2012 Assyrer hoffen auf Klärung ungelöster Morde

Erneut trugen Ausgrabungen in der Südosttürkei Knochenfunde von offenbar assyrischen Opfern ans Licht. Mit ihrer Hilfe hoffen Assyrer in der Türkei nun auf eine Aufklärung über ungelöste Mordfälle an etwa 60 Assyrenern zwischen den 1980er und 1990er Jahre. Erol Dora, assyrischer Politiker im türkischen Parlament, und weitere assyrische Vertreter, wie Yuhanna Aktas, glauben, türkische Behörden seien in diesen Morden verwickelt.

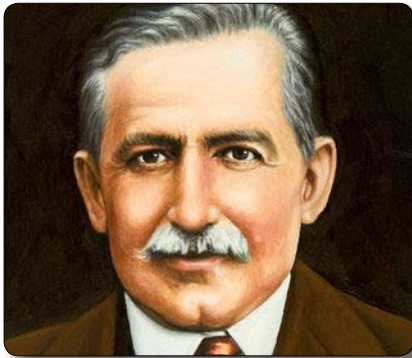
Quelle: aina.org (Englisch)



31.01.2012 Interview mit dem Vorsitzenden des Assyrischen Medienvereins

Johanun Akcan Yoken, Vorsitzender des *Assyrischen Medienvereins in Schweden*, berichtet in Interviews über die geplante Eröffnungsfeier von *Assyria TV* am 05. Februar, dem *Naum Faik Gedenktag*. Außerdem erzählt er, wie man auf die Idee gekommen ist, *Assyria TV* zu eröffnen und welche Ziele sowie Strategien der Sender verfolgt.

Quellen: assyriatv.org youtube.com (Assyrisch)



Qolo erklärt Naum Faik

Naum Elias Yakob Palakh (Februar 1868; † Februar 1930), auch bekannt als Naum Faik, war ein assyrischer Journalist, Lehrer und Dichter aus Omid im damaligen Osmanischen Reich,

heute Diyarbakir in der Türkei. Seine fließende Beherrschung der assyrischen, arabischen, türkischen und persischen Sprache stellte die Grundlage für seine späteren Wörterbücher und Wortsammlungen dar. 1889 wurde er zum Diakon geweiht und reiste daraufhin nach Urhoy (heute Şanlıurfa), wo er sich mit der Kirchengeschichte und der Liturgie kritisch auseinandersetzte. Unter anderem beschäftigte er sich mit Musikkompositionen und unterrichtete das Orchester der Kirche in Omid. 1896 wurde Naum Faik durch den damaligen Patriarchen der Syrisch-Orthodoxen Kirche Moran Mar Ignatius Abdulmesih II. nach Homs beordert, um eine Zeitlang die Kirchenschüler in Sprache, Geschichte und Liturgie zu unterrichten. 1905 ging er nach Mardin in das Kloster Deyr Zafaran und studierte die Bücher der antiken Klosterbücherei. 1908 gründete er mit anderen Intellektuellen die religiöse und literarische Gemeinschaft „*Al Intebah*“ (Die Aufmerksamkeit), welche die Organisation der Kirche und die Verbreitung der Nationalidee verfolgte. Einen Namen machte sich Naum Faik als Redakteur und Herausgeber von Zeitschriften und Magazinen. So brachte er 1905 die Zeitschrift „*Kokhva d' Madinkhd*“ (Stern des Ostens) heraus, die neben den religiösen mit historischen und kulturellen Beiträgen bereichert wurde. Durch die Unterdrückung und Verschlechterung der politischen Lage im Osmanischen Reich musste er 1912 fliehen und in die USA emigrieren. Behilflich bei der Flucht und beim Etablieren in den USA war ihm sein Freund Sanherib Bali. In New York und New Jersey wurde er zur Schlüsselfigur der assyrischen Gemeinschaft. Mit vielen Projekten versuchte er das Überleben der Kultur im Exil zu gewährleisten. 1916 startete er das „*Bethnahrin Magazin*“ und 1921 wurde er zum Chefredakteur von „*Hujadd*“, der Zeitschrift der *Assyrisch-Syrisch-Chaldäischen Nationalföderation*, die er bis zu ihrer Einstellung betreute. Danach widmete er seine Zeit wieder dem „*Bethnahrin Magazin*“. Im Laufe der Zeit brachte Naum Faik viele Bücher, Artikel, Gedichte und andere literarische Werke heraus.

Zu seinen beliebtesten Gedichten gehört zweifelsohne „*Erwache, Sohn Assyriens, erwache*“.



Stimme aus Qolo Interview mit Nimar Bulun

Zur Person: Nimar Bulun ist 23 Jahre alt und gelernter Bankkaufmann. Seit Jahren schon engagiert er sich im Assyrischen Mesopotamienverein Augsburg, besonders für ihre Vereinsseite bethnahrin.de.

Nimar, welche Position hast du in eurem Verein?

Ich bin seit einigen Jahren gemeinsam mit Nuhro Ego, Ninos Ego und Sargon Demir aktives Webteammitglied von bethnahrin.de und konnte dadurch an der Entwicklung unserer Webseite teilnehmen.

Welches Projekt liegt dir besonders am Herzen?

Vor kurzem hat das Webteam die neue bethnahrin.de in der beta-Phase veröffentlicht. Dies ist unser bisher anspruchsvollstes Projekt. Die neue Webseite fixiert sich auf Verbands- und Vereinsnews, sowie auf historische und gesellschaftspolitische Themen. Die Webseite ist die Visitenkarte des Vereins. Daher ist uns viel daran gelegen, dass sie sich inhaltlich auf einem ansehnlichen Niveau bewegt. Es steht noch eine Menge Arbeit bevor, da viele Inhalte von der alten bethnahrin.de auf die neue Internetpräsenz übertragen werden müssen. Diese Veränderung ist ein Prozess, der in mehreren Schritten vollzogen werden wird. An der Realisierung dieser Schritte ist mir persönlich viel gelegen.

Was möchtest du dem AJM auf dem Weg geben?

Zunächst möchte ich mich beim AJM für ein Jahrzehnt erfolgreicher Jugendarbeit bedanken und wünsche ihm weiterhin eine erfolgreiche Zukunft. Die alljährlichen AJM-Events sind Veranstaltungen, auf die man sich immer wieder freut. Jeder einzelne von uns ist ein Teil des AJM und andersrum. Ich wünsche mir für den AJM eine von Respekt und Dialogbereitschaft geprägte Atmosphäre, in internen wie in externen Fragen. Ich bin zuversichtlich, dass die Deutsch-Assyrer mit Qolo und bethnahrin.de in Zukunft über eine ansprechende Außendarstellung verfügen werden. Bei der weiteren Entwicklung dieser Arbeit hoffen wir auf die Unterstützung aller, die sich von unseren Interessen und Zielen angesprochen fühlen.

Ankündigungen

Die assyrischen Vereine der Schweiz organisieren am 04. Februar ein [Hallenfußballturnier](#) mit anschließendem Hago.

An diesem Wochenende finden in den assyrischen Vereinen, wie in Augsburg, Gütersloh und Wiesbaden Gedenkveranstaltungen für Naum Faik statt.

Impressum

Zentralverband der Assyrischen Vereinigungen in Deutschland und Europäischen Sektionen e.V. (ZAVD)

Postfach 11 23 05
86048 Augsburg

1. Vorsitzender: Herr Shlemon Yonan
Frankenstr. 7, 10781 Berlin
2. Vorsitzender: Herr Sabo Akgül
Bismarckring 37, 65183 Wiesbaden

Übersetzungen erfolgen durch die Qolo-Redaktion

Bankverbindung: Stadtparkasse Augsburg
BLZ 72 05 00 00 | Konto: 34 41 50

Humanitäre Hilfe: Stadtparkasse Augsburg
BLZ 72 05 00 00 | Konto: 66 87 80

IBAN: DE7072050000000344150
BIC: AUGSDE77XXX

Der ZAVD ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt.
Spenden sind steuerlich absetzbar.